

**Betreff:** Newsletter ErzieherIn.de Oktober 2015

**Von:** Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

**Datum:** 08.10.2015 16:09

**An:**



Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Herbst hat Einzug gehalten und stellt Sie vor neue Herausforderungen. Sie haben jetzt die Möglichkeit, die jahreszeitlichen Veränderungen den Kindern spielerisch und durch gemeinsames Erleben deutlicher zu machen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie genug Kraft haben und ausreichend Unterstützung erhalten, um die Bildung und Erziehung der neu angekommenen Kinder für alle Seiten positiv zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Ihre Kerstin Pack

## **Inhalt**

[1. Editorials](#)

[2. Wie geht's den Kindern?](#)

[3. Pädagogische Praxis](#)

[4. Einrichtungsleitung](#)

[5. Ausbildung/Studium](#)

[6. Weiterbildung](#)

[7. Berufs- und Kita-Politik](#)

[8. Arbeitsleben](#)

[9. Forschung](#)

[10. Medien](#)

[11. Ausschreibungen](#)

[12. Weiterführende Links](#)

[13. Stellenmarkt](#)

# **1. Editorials**

In ihrem Beitrag stellt Susanne Viernickel Fragen zur [künftigen Entwicklung der frühpädagogischen Forschung](#).

Corinna Weinert bricht eine [Lanze für das Freispiel](#) und Anne Ruppert betont die [Bedeutung von authentischem, "echtem" Verhalten](#) der Fachkräfte.

# **2. Wie geht's den Kindern?**

## **1. "Kinder, die zu uns kommen und bleiben wollen!"**

Ganz aktuell: [Flüchtlingstelefon für pädagogische Fachkräfte gestartet!](#) Unter der Rufnummer:0511-856 44513 beraten Experten des Netzwerks für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr.

In Berlin arbeitet ein interdisziplinärer Zusammenschluss an einem Positionspapier und einem Konzept, um den

[Zugang zu Kindern in Flüchtlingsunterkünfte](#) zu verbessern.

Die "[schutzbedürftigsten Personen überhaupt](#)" in dieser Krise sind Kinder und Jugendliche, die unbegleitet nach Deutschland kommen. Sie kommen zum größten Teil aus Afghanistan, Somalia und Eritrea. Lediglich 77 Kinder unter 16 Jahren kamen im letzten Jahr aus Syrien.

[Kinder vor Diskriminierung zu schützen](#) und Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren, ist das Anliegen der Organisation KiDs. Zu ihren Aufgaben zählen Beratungs- und Anlaufstellen.

Das Afrikanische Bildungsministerium spielt mit dem Gedanken [Mandarin als Zweitsprache in den Lehrplan](#) aufzunehmen. Gegner warnen vor einer neuen Form des Kolonialismus.

[Kinder werden länger gestillt](#), nach Meinung der Forscher ein Effekt des 2007 eingeführten Elterngeldes.

Ein Projekt in Duisburg zeigt, wie Radikalisierungsprävention gelingen kann. Die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig machte bei ihrem Besuch im August deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit von Bund und Ländern ist, "[...um so dem gewaltbereiten Islamismus präventiv entgegen zu treten.](#)"

[Eines von drei Kindern weltweit ist nicht registriert](#). Plan International Deutschland begrüßt die Vereinbarung der Staatengemeinschaft, die Initiative "Count every child" zu unterstützen, und so bis 2030 eine Geburtenregistrierung für alle Menschen zu gewährleisten.

Die Kinder und Jugendlichen, die alleine auf der Flucht sind werden häufig [Opfer von Menschenhändlern](#). Die SOS-Kinderdörfer fordern weltweit Regierungen und Organisationen auf, mehr für den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu tun.

Mehr [Schutz vor sexueller Gewalt in den Flüchtlingsheimen](#) fordert der Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung. Er fordert [Mindeststandards in den Unterkünften zum Schutz](#) von Kindern vor sexuellen Übergriffen.

Nur der Vollständigkeit halber wird die erschütternde Meldung zu dem [Tod eines Kindes auf der Flucht](#) an dieser Stelle erwähnt.

Aber auch auf den [Fotos der Kinder, die weiterleben](#), bzw. überleben, ahnt man die Schrecken des Todes.

Für Maßnahmen, um Jugendliche schneller in die Gesellschaft zu integrieren, hat die Bundesregierung den [Jugendmigrationsdiensten - bis Ende 2017 - sieben Millionen Euro](#) zur Verfügung gestellt.

Vor dem EU-Gipfel am [21. September 2015 appelliert UNICEF](#) noch einmal an alle Beteiligten, das Engagement für die Flüchtlingskinder zu intensivieren.

Die Zahlen der [Kinder, die unbegleitet nach Deutschland](#) kommen, unterstreichen die Forderung nach noch intensiveren Anstrengungen: Allein 2014 kamen 11.600 Kinder und Jugendliche!

Ist es jetzt die [Zeichnung eines Kindes](#) oder nicht? Letzendlich spielt dies keine Rolle, denn die Darstellung dieses Kriegsszenarios entspricht der Realität, die Kinder in Kriegsgebieten tagtäglich erleben.

Willkommensklassen, Internationale Klassen - es gibt viele Bezeichnungen für die Versuche, Kinder und Jugendliche schnell in das deutsche Schulsystem zu integrieren. [Wie das in einer Berliner Schule aussieht, erzählt eine Lehrerin](#) in einem Interview.

Der Sächsische Bildungsserver hat Anfang September einen [Informationspool "Flucht und Migration"](#) veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen dabei alle Fragen rund um die Themen "Mehrsprachigkeit", "Flucht und Trauma" und "Situation für Flüchtlinge in Deutschland".

Baden Württemberg lässt die Erzieherinnen und Erzieher in der schwierigen Arbeit mit teilweise traumatisierten Kindern aus Krisengebieten nicht alleine, so die Staatssekretärin v. Wartenberg. Mit zusätzlichen [2 Millionen Euro in 2015 und 2,8 Millionen Euro unterstützt das Land die Arbeit der Fachkräfte](#) mit Sprachförderprogrammen und Finanzierung von Eltern-Kind-Gruppen.

## 2. "Kinder, die in Deutschland leben"

Dass Eltern ihre Kinder misshandeln ist traurige Realität, dennoch ist man angesichts der Meldung, dass in Bayern erwachsene Menschen einer [ultrareligiösen Gemeinschaft ihre Kinder aus Überzeugung](#) mit der Rute züchtigen, doch ziemlich entsetzt.

Noch dramatischer ist allerdings die Meldung, dass allein in den Kriegen in Pakistan, dem Jemen und Somalia [225 Kinder durch Drohnen getötet werden](#).

Eine neue Hotline des Bundesfamilienministeriums bietet auch anonymen Anruferinnen Beratung und Hilfestellung, wenn die Situation eintritt: „[Schwanger-und die Welt steht Kopf](#)“.

[Kinder werden länger gestillt](#), nach Meinung der Forscher ein Effekt des 2007 eingeführten Elterngeldes.

Eine Studie belegt eine alte Erkenntnis: Eltern, bzw. Bezugspersonen vermitteln Kindern den Umgang mit Geld und prägen so das spätere Finanzverhalten. Die OECD startet [Initiativen zur Verbesserung der Finanzbildung der Bevölkerung](#).

Die Ergebnisse der [Studie zur Zeitverwendung](#) belegen eine Entwicklung der jüngeren Vergangenheit: Mütter und Väter wünschen sich eine Wochenarbeitszeitverkürzung um 4 Stunden, damit sie mehr Zeit für ihre Familien haben.

Die [freiwillige Selbsteinschränkung der Lebensmittelindustrie ist wirkungslos](#). Nach wie vor werden Lebensmittel mit einem hohen Zuckergehalt stark beworben. 90% der von foodwatch untersuchten 280 Lebensmittel, sind nach WHO-Kriterien ungesund. Die WHO jedenfalls fordert ein Marketingverbot.

Die Absicht [alleinerziehende Mütter nicht \(ganz\) allein zu lassen](#) ist lobenswert, ob Maßnahmen wie das Bindungstraining auf Dauer die tatsächlichen Belastungen dieser Zielgruppe verringern kann ist - vorsichtig formuliert - fraglich.

Ein Viertel aller Säuglinge und fast ein Drittel aller Kleinkinder werden von Chirurgen operiert und behandelt, die nicht auf Kinderchirurgie spezialisiert sind. Dabei unterscheiden sich die Krankheitsbilder von Kindern deutlich von denen der Erwachsenen, kritisiert Bernd Tillig von der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie und fordert eine [fachgerechtere Behandlung von kleinen Kindern](#).

Kritisch beurteilt die Gesellschaft auch den [Rückgang der kinderchirurgischen Stationen](#). Die Zahl ist seit 1994 von 101 auf 81 im Jahr 2012 gesunken.

Ausgebrannt! Erschreckende Ergebnisse hat eine AOK-Studie bei 1300 Auszubildenden erbracht. Ihre Gesundheit und ihr Lebensstil entsprechen so gar nicht dem Bild, das man sich von [jungen Menschen auf dem Weg in den Beruf](#) macht.

Von Erfolg möchte man dabei nicht sprechen: Trotz einer [Reduzierung der Kindersterblichkeit von fast 50%](#) sterben weltweit immer noch 5,9 Millionen Mädchen und Jungen bevor sie das 5. Lebensjahr erreicht haben.

Die Planungen der Bundesregierung zur [Änderung des Kindesunterhaltgesetzes](#) stoßen beim Nationalen Normenkontrollrat auf Kritik.

Das Bundeskriminalamt hat im letzten Jahr 2.919 [Hinweise auf kinderpornographische Veröffentlichungen](#) im Internet bekommen. In 2.740 Fällen wurde mit einer Löschaufforderung reagiert. In einigen Fällen wurden ausländische Behörden eingeschaltet.

Die Umsetzung der Kinderrechtskonvention ist für alle eine Herausforderung: Eine Auszeichnung für eine der Wegbereiterinnen: Der [Landesverdienstorden für die Initiatorin des WDR-Kinderrechtpreises](#).

570 Millionen Kinder wachsen nach wie vor in Armut auf! Die [UNICEF fordert eine Agenda für Kinder](#).

Die Bundesfamilienministerin, der Arbeitgeberpräsident, der ZDH Präsident und die stellvertretende DGB-Vorsitzende haben ein [Memorandum zur Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt](#) vorgestellt.

Das Motto des [Weltkindertages "Kinder willkommen"](#) ist vor allen Dingen ein Appell, die Bedürfnisse und Rechte aller Kinder in den Mittelpunkt von Politik und Gesellschaft zu stellen.

39% der Erwachsenen in Deutschland sind der Auffassung, dass sie in einem kinderunfreundlichen Land leben. Eine [repräsentative Umfrage anlässlich des Weltkindertages](#) zeigt deutlich, in welchen Bereichen noch nachgebessert werden sollte.

### 3. Pädagogische Praxis

Ein Tag in einer Kinderkrippe aus der Sicht eines Kindes mit Trisomie-21. Ge- und beschrieben von den Personen, die diesen Jungen und 60 andere Kinder in einer [Inklusions-Kinderkrippe](#) bilden, betreuen und erziehen.

In ihrem Artikel zur Diskussion, um die [bestmögliche Sprachförderung von Migrantenkindern](#), erläutert Hilde von Balluseck den aktuellen Stand der Forschung vor dem Hintergrund politischer Entscheidungen.

Auch wenn zahlreiche Fachkräfte in Kindertagesstätten es längst wissen, bei vielen Eltern stoßen sie mit der Auffassung, dass [Kinder spielerisch lernen](#) auf Unverständnis. Diese stellen Forderungen nach mehr funktionalen, programmatischen Lernangeboten.

Nomen est omen! Das bundesweite Programm - "Frühe Hilfen" - ist unter anderem deshalb so erfolgreich, weil es früh - direkt nach der Geburt eines Kindes - mit Hilfen und Angeboten die jungen Eltern unterstützt. Eine "Baby-Lotsin" berichtet in einem [Interview über ihre Arbeit in der Charité](#) in Berlin.

Eine quantitative Erhebung ergab, dass 79% der Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen in Deutschland der Meinung sind, dass sich die [Handschrift ihrer Schüler im Durchschnitt verschlechtert](#) habe. Nach dem Schreibmotorikforscher Christian Marquardt liegt das Problem ursächlich in frühen motorischen Defiziten.

60% der Eltern von mehrfach behinderten Kindern kennen ihre [Rechte auf integrative Leistungen in Kita und Schule nicht](#). Hessen bietet inklusiv arbeitenden Bildungseinrichtungen Unterstützung an.

Wild und chaotisch - Entwicklungsparameter, die in keinem Beobachtungsbogen zu finden sind. Dieser Artikel klärt auf über die Bedeutung der [explorativen Bewegungsmuster von Kindern](#).

Interessante Anregungen um in der [Kita mit allen Sinnen traditionelle \(Handwerks-\)Berufe kennenzulernen](#). Mit Blick auf den Fachkräftemangel in diesen Berufen sicherlich auch ein Thema für bestehende oder neue Kooperationen mit den regionalen Kammern und anderen kommunalen Wirtschaftsförderungs-Initiativen.

Dass Jungen im Durchschnitt in den ersten Schuljahren nicht mit den Leistungen der Mädchen mithalten können, ist bekannt. Dass dies an der geringen Zahl männlicher Pädagogen liegt, ist ein Gerücht, wie die [Studie von Bildungsforscher Marcel Helbig](#) belegt.

Die [Forscheridee des Monats](#) September kommt von der Berliner Stiftung Haus der kleinen Forscher und beschäftigt sich eingehend mit Gemüse.

Gut gelaunt [in den Herbst tanzen](#), mit dem Pophit Cassy `O.

Und - natürlich - [Laternen basteln](#) nicht vergessen. Im neuen "Sachenmacher-Katalog" finden sich viele kreative Ideen zu diesem Thema.

Über die Bedeutung der [Subjektivität von Wahrnehmung in Beobachtungssequenzen](#) in der Frühpädagogik macht sich die freischaffende Bewegungstherapeutin, Pädagogin und Künstlerin Gerburg Fuchs Gedanken.

Zu der Bedeutung einer [frühen Förderung von Zweisprachigkeit](#) in Kindertageseinrichtungen stellt Hilde von Balluseck Überlegungen an.

Die Hintergründe, Ziele und [Anwendungsbereiche des Europäischen Sprachenportfolios](#) (ESP) erläutert Anja Bereznaï.

Kaum wahrgenommen, aber als Vermittlungsinstanz von größter Relevanz für die frühpädagogischen Einrichtungen: Die [Aufgaben, aber auch die Schwierigkeiten von Fachberatungen](#) beschreibt Christa Preising in einem Interview.

Theoretische Grundlagen zum Schlafverhalten von Kleinkindern und praktische Hilfen zur Gestaltung der (Einschlaf-) Situationen in Kinderkrippen bietet der Kita-Fachtext "[Schlafen in der Kinderkrippe-Pädagogische Herausforderung einer Alltagssituation](#)".

## 4. Einrichtungsleitung

Das Bonner Amtsgericht gab Eltern Recht, die den Betreuungsvertrag mit der Kita auch außerhalb der vertraglich vereinbarten Frist gekündigt hatten, weil ihr [Kind sich nach der sechswöchigen Eingewöhnungszeit nicht wohl fühlte](#). Begründung: Die Kita nahm auch für sich in Anspruch, den Vertrag fristlos zu kündigen.

Träumen erwünscht! [Kitopia ist ein Fantasy-Roman](#), der engagierten Frühpädagogen und Eltern Mut und Ideen liefert für eine besondere Art der Kinderbetreuung.

Welche bedeutende Rolle die [Architektur bei der Gestaltung von Bildungsräumen](#) spielt, beschreiben Christina Jasmund und der Architekt Mathias Wilk.

## 5. Ausbildung/Studium

Baden-Württemberg kann [491 AbsolventInnen einer praxisintegrierten ErzieherInnen-Ausbildung \(PIA\)](#) in die Berufstätigkeit entlassen. Nicht ohne Stolz als erstes Bundesland diese Ausbildungsform umgesetzt zu haben, sieht Staatssekretärin Marion von Wartenberg in den PIA-AbsolventInnen eine wertvolle Verstärkung für Arbeitsmarkt.

In Niedersachsen und Bremen setzt die Arbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen auf Information und bietet Interessierten ein [Internetportal zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten](#).

In der Diskussion um die [beste Ausbildung von frühpädagogischen Fachkräften](#) vertreten Wassilo Fthenakis und Hilde von Balluseck unterschiedliche Standpunkte.

Wie gut oder schlecht die Ausbildungsformen zur Erzieherin in Deutschland im internationalen Vergleich sind, untersucht die [SEEPRO-Studie](#) unter Federführung des Staatsinstitutes für Frühpädagogik in München.

Kita-Träger und Fachschulen für Sozialpädagogik können noch bis zum 21. Dezember eine Interessenbekundung für das [Bundesmodellprogramm "Quereinstieg-Männer und Frauen in Kitas"](#) abgeben. In Dortmund startet zum neuen Schuljahr bereits der neue Ausbildungsgang mit 11 Frauen und Männern.

Ein Advertorial informiert ausführlich über den [Ausbildungsgang zum Erzieher an der Freien Dualen Fachschule für Pädagogik \(FDDP\)](#) in Stuttgart und Karlsruhe.

---

Anzeige Wehrfritz

### **Kreativsein macht Spaß und spricht Kopf, Herz & Hände an!**

Der neue [Sachenmacher](#)-Katalog: prall gefüllt mit allem, was in der Krippe, Kita & Co. zum Kreativsein benötigt wird

Ob Kleben, Malen, Pinseln, Schrauben, Modellieren, Schnippeln oder Kritzeln – Basteln fördert die Feinmotorik, Ausdauer, Kreativität und Konzentrationsfähigkeit, stärkt das Selbstwertgefühl und bildet Handlungskompetenzen heraus. Vor allem zielorientiertes gemeinsames [Basteln](#) schult die soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Jetzt den Sachenmacher-Kreativkatalog gratis für Ihre Einrichtung anfordern unter [wehrfritz.de/kataloge](http://wehrfritz.de/kataloge) oder [hier](#)

gleich online blättern.

---

## 6. Weiterbildung

### Nachrichten und Beiträge

Ein spannender Kongress mit hochkarätiger Besetzung erwartet die Besucher am 19. und 20. Oktober 2015 in Stuttgart. ["Invest in future - Zukunftskongress für Bildung und Betreuung"](#) beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie "Beteiligung vs. Egoismus", "Medienpädagogik", MINT, uvm.

Die Ergebnisse der [Evaluation des Bundesprogramms "Elternchance ist Kinderchance"](#) liegen vor. Aufgrund des erkennbaren Erfolges der durchgeführten Maßnahmen haben die Entscheidungsträger beschlossen, das Programm weiter fortzuführen.

Mit den Flüchtlingskindern kommt auf ErzieherInnen eine neue Herausforderung zu, vor allem hinsichtlich des Spracherwerbs. In dem Artikel von Galina Putjata wird [systematisch aufgezeigt, wie Kinder am besten Sprachen lernen](#).

Um dem Fachkräftemangel in deutschen Kitas angemessen zu begegnen bietet der Verein Papilio e.V. einen [Integrationskurs für EU-Pädagogen](#) an, in dem Interessierte auf den Einsatz in Kindertagesstätten vorbereitet werden.

Die [Kindertagespflege soll in Deutschland weiter ausgebaut](#) werden. Damit Familien auch weiterhin die Wahl zwischen einer Kindertagespflege und einer Kita haben, startet - im Januar 2016 - ein spezielles Programm des Bundesministeriums für Familien, Senioren und Jugend. [Weitere Informationen](#) dazu gibt's auch unter Berufs- und Kitapolitik.

Verschiedene Beiträge auf ErzieherIn.de haben in den vergangenen Jahren über die hohe Beteiligung von pädagogischen Fachkräften an Maßnahmen zur Weiter- und Fortbildung berichtet. Die empirische Untersuchung zu Förderfaktoren und Barrieren nimmt die [Motivation und die Bewertungen von berufsbegleitenden kindheitspädagogischen Studiengängen](#) unter die Lupe.

Eine hohe Bereitschaft zur Weiterbildung reicht nicht, es müssen auch Möglichkeiten dazu angeboten werden. Eine Studie der Bertelsmann Stiftung macht deutlich, dass die [Weiterbildungschancen in Deutschland ungleich verteilt](#) sind. Es fehlen vor allem Angebote für Geringqualifizierte.

---

Anzeige Kita-Campus

### Dienstplangestaltung – so geht es kinderleicht!

In unseren neuen Online-Kursen geht es ums Praktische: Im ersten [Kurs](#) geht es um die Grundlagen der Dienstplangestaltung und darum, worauf es bei der Erstellung von Dienstplänen ankommt.

Im zweiten erklären wir Ihnen die [Dienstplan-Datei](#), mit deren Hilfe Sie auf einfache Art und Weise Ihren Dienstplan erstellen und verändern können. Im Kurs ist ein Gutschein für den Bezug einer auf Ihre Einrichtung zugeschnittenen „Dienstplan-Datei“ enthalten. Grundsätzliche Funktionen von Excel werden dargestellt, außerdem gibt es viele Hilfe-Videos, in denen alles Schritt für Schritt erklärt wird.

Weitere Informationen gibt es unter [www.kita-campus.de](http://www.kita-campus.de)

---

## Weiterbildungskalender

12.-13.10. 2015 - Fortbildung ["Flüchtlingskinder - Willkommen in der Kindertagesbetreuung"](#)

17.10.2015 - 23.07.2016 - Fortbildung ["Psychomotorische Entwicklungsförderung im Kindergarten"](#)

22.10.2015 Kita-Kongress der Con-Sozial ["KITA in der Balance: Zwischen Stabilität und Bewegung"](#)

24.10.2015 - 17.09.2016 - Fortbildung ["Fachkraft für naturwissenschaftliche Frühpädagogik"](#)

30.10.2015 - Fortbildung ["Alltagsintegrierte Sprachförderung nach der Idee von Pyramide"](#)

12.12.2015 - Fortbildung ["Klangschalen verzaubern Kinder"](#)

15.01.2016 - 22.02.2017 - [Berufsbegleitende Fortbildung "Bewegungspädagogik:Tanz"](#)

01.03.2016 - 31.08.2018 - [Berufsbegleitendes Masterstudium "Organisationsentwicklung und Inklusion"](#)

## 7. Berufs- und Kita-Politik

Auch diese Rubrik wird aus aktuellem Anlass noch einmal unterteilt. Nachrichten, Kommentare und Hintergründe zu den Tarifverhandlungen im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst werden zunächst chronologisch unkommentiert aufgelistet. Daran anschließend folgen die anderen aktuellen Informationen.

[Der Schlichterspruch: Ergebnisse der Mitgliederbefragung von Ver.di und GEW](#)

[Wir streiken! Ein Tagebuch während des Kita-Streiks](#)

[Kita-Streik und Arbeitswelt](#)

[Gerettet! Kein neuer Kita-Streik](#)

[Das Verhandlungsergebnis Ver.di TVÖD](#)

[Das Ende der Illusion](#)

Das Top-Thema des Deutschen Jugendinstituts beschäftigt sich mit der Frage ["Ist das deutsche Kita-System sozial ausgewogen?"](#). Vier Experten - unter anderem der Direktor des Institutes Thomas Rauschenbach - gehen dieser Frage nach und kommen zu interessanten Ergebnissen.

Die Tatsache, dass in einer Kita der Uni-Konstanz eine Holzspielwand mit [Wippe und Wasserrutsche im Wert von 230.000.-€](#) bespielt werden kann, löste eine öffentliche Diskussion zu der oben gestellten Frage aus.

Das Süd-Nord- und West-Ost Gefälle in der Qualität der Kindertagesbetreuung wurde schon mehrfach beschrieben. Der Landeselternausschuss (LEA) fordert aufgrund der aktuellen Zahlen für [Hamburg einen deutlich verbesserten Erzieher-Kind-Schlüssel](#).

Die Verbesserung der pädagogischen Qualität in Kitas ist erklärtes Ziel der Bundesfamilienministerin. In dem [jetzt vorgelegten Ländermonitoring: Frühkindliche Bildung](#) der Bertelsmann Stiftung lässt sich trotz des Ausbaus der Betreuungsplätze keine Verschlechterung feststellen: Die Personalschlüssel in den Kitas verbessern sich oder sind auf gleichem Niveau geblieben.

Die Veröffentlichung des [Ländermonitorings löst in Mecklenburg Vorpommern jedoch keinen Freudentaumel](#) aus. So moniert die zuständige GEW Vorsitzenden Annett Linder, dass dort - nach wie vor - acht Kinder unter drei Jahren von nur einer Fachkraft betreut werden.

In Baden-Württemberg dagegen können sich die Verantwortlichen feiern lassen. Die Kindertagesstätten dort haben - mit 3,1 betreuten Kindern unter drei Jahren - den [bundesweit besten Personalschlüssel](#).

Trotz eines [erkennbaren positiven Trends in der Qualitätsoptimierung](#) stellt eine Studie fest, dass es in kaum einem

Bundesland eine Zeiten-Regulierung für Aufgaben gibt, die zusätzlich zur pädagogischen Arbeit mit Kindern erledigt werden müssen. Auch ist die Anzahl der befristeten Arbeitsverhältnisse in diesem Beruf vergleichsweise hoch.

Bereits im August forderte UNICEF - anlässlich des Besuches der Kanzlerin in Heidenau - die Einhaltung der [Standards im Umgang mit Flüchtlingen](#) an. Vor allem sei die frühzeitige psychosoziale Betreuung der Kinder von Beginn von großer Bedeutung.

Wohin mit den Geldern aus dem Topf für das Betreuungsgeld? Ein Luxusproblem – könnte man meinen – aber so einfach ist das nicht. Hilde von Balluseck kommentiert den [Streit zwischen Schwesig und Schäuble](#).

Die Trias von Bildung, Betreuung und Erziehung wird von Klaus Hurrelmann in seinem Artikel in der Hannovereschcn Allgemeinen Zeitung beschrieben. Weiß er auch, dass [außerfamiliäre Bildung bereits in der Kita beginnt?](#)

24-Stunden-Kitas, Überbrückung der Betreuungslücke zwischen Ende der Kita-Zeit und Schulbeginn: Die Berliner CDU schreibt sich das Thema [Vereinbarkeit von Familie und Beruf](#) auf die Agenda.

Der [2. Deutsche Kita-Tag](#) beschäftigte sich vor allem mit der praktischen Seite der täglichen Arbeit. Den Hauptvortrag "Beziehung statt Erziehung - was unsere Kinder brauchen." hielt Katia Saalfrank.

Im Jahr 2013 sind die [Ausgaben für Bildung insgesamt in Deutschland](#) um 2,5% gegenüber dem Vorjahr gestiegen, der größte Teil fiel dabei auf die Erstausbildung: Kita, Schule, Hochschule.

Und es wird noch mehr Geld nötig sein. Nach Einschätzung des [Paritätischen Wohlfahrtsverbandes muss der Kita-Ausbau weitergehen](#). Der Hauptgeschäftsführer teilt die Auffassung der GEW, dass zukünftig noch 20.000 pädagogische Fachkräfte benötigt werden.

Wichtige [Änderung des kirchlichen Arbeitsrechts](#): Nach Beschluss der katholischen Bischofskonferenz vom 27.04.2015 sind Sanktionen bei Eingehen einer kirchlich ungültigen Ehe gelockert worden.

[Appell für eine inklusive Lösung und Leistung aus einer Hand](#). Die Kinder- und Jugendhilfe soll zukünftig verpflichtet werden die Hilfen, die Kinder und Jugendliche zur Teilhabe benötigen als Kostenträger zu übernehmen.

## 8. Arbeitsleben

Präventionsexperten der Krankenkassen sind sich sicher: Es ist kein Wunder, dass [ErzieherInnen in Kindertageseinrichtungen überdurchschnittlich häufig von Erkrankungen betroffen](#) sind, dies sind logische Folgen der Faktoren: Arbeitsbelastung, Lärm, Stress mit den Eltern, etc.

Eine [Studie der Uni Hamburg und der GEW untersucht Belastungsfaktoren](#) und die Frage, welche Ressourcen es bei den Fachkräften zu stärken gilt.

## 9. Forschung

Eine vergleichende [Befragung zum Spielverhalten von Kindern in Wald- und Regelkindergärten](#) zeigt, dass es keine signifikanten Unterschiede gibt. Als Fazit heben die Autoren jedoch einen Bedarf an weiteren Untersuchungen zu der Bedeutung insitutioneller Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Kindern hervor.

Wenn Kinder in einem vorgegebenen Zeitrahmen einen bestimmten Text lesen, lernen sie schneller lesen, als wenn sie sich die Zeit zum Lesen des Textes selbst einteilen. Ein überraschendes [Ergebnis der Studie des Forschungszentrums IDeA](#) (International Development and Adaptive Education of Children at Risk).

Wenn Eltern nach Ende der Grundschulzeit bestimmen dürfen, ob ihr Kind das Gymnasium besucht, verschärft dies die soziale Ungleichheit nicht. Zu diesem Befund kommen die WZB-Bildungsforscher Stefanie Jähnen und Marcel Helbig nach [Auswertung von 13 Reformen der Übergangsempfehlungen zwischen 1949 und 2009](#).



Viele großen Pädagogen und Pädagoginnen aus längst vergangenen Tagen begegnen einem in der Ausbildung zur ErzieherIn und auch im Berufsleben immer wieder. Der Name [Therese Antoinette Focking](#) wird eher selten erwähnt. Manfred Berger hat ihr einen Aufsatz gewidmet.

Die Kindernothilfe stellt eine [Studie zur internationalen Entwicklung in der frühkindlichen Bildung](#) vor. Nach wie vor geht der Ausbau in vielen Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens nur zögerlich voran.

Die Ergebnisse der [Mikado-Studie "Missbrauch von Kindern: Aetiologie, Dunkelfeld, Opfer"](#) der Uni Regensburg weisen - unter anderem - Handlungsbedarf bei der Qualifizierung und Aufklärung des therapeutischen Nachwuchses auf.

## 10. Medien

Die Kampagne "Schau hin, was dein Kind mit Medien macht" hat wieder zahlreiche interessante Hilfen und Anregungen auf ihrem Portal veröffentlicht. Hier eine Auswahl:

[Klarnamen Pflicht bei facebook](#)

[Rechter Hass im Netz - Kinder aufklären](#)

[Zum Schulstart: Medien für Schule und Freizeit bewusst nutzen](#)

[Wenn es im Ranzen klingelt: Handy-Regeln gemeinsam finden](#)

Kostenlos bestellen kann man die Handreichung und das Elternbegleitheft zum Thema ["Medienkompetenz und alltagsintegrierte Sprachförderung"](#)

Aktuelle Publikationen zum Thema ["Inklusive Praxis in der Kita"](#) und eine [kostenlose Ausleihe von Bücherkisten](#) zu diesem Thema gibt es in Berlin.

In [Berlin wurde auch das unter der Federführung von Christa Preissing aktualisierte Bildungsprogramm](#) veröffentlicht.

Hier gibt es eine kostenlose [Info-Broschüre für Eltern](#) zu den Themen "Elterngeld Plus" und "Partnerschaftsbonus".

Dieser [Leitfaden für familienfreundliche Unternehmen](#), oder die die es noch werden wollen ist ebenfalls "barrierefrei" downzuloaden.

Ein "must have" für alle Akteure im frühkindlichen Bereich sind die neuen Ausgaben des [Blick in die Fachzeitschriften im August](#) und [im September](#) von Christiane Hartmann.

Der [KiKA- Themenschwerpunkt im Oktober "Kinderarmut in Deutschland"](#) bietet - in unterschiedlichen Sendungen - Eindrücke, Schicksale und Maßnahmen.

[Elterninfo-Brief zur Sprachförderung jetzt auch in arabischer Sprache.](#)

"Mehr Qualität in Kitas. Impulse aus dem Bundesprogramm Schwerpunkt-Kitas Sprache&Integration". Die [Dokumente dieses Kongresses stehen jetzt zum Download](#) bereit.

[Sicherheit in der Tagespflege: neues Online-Tool.](#)

[Informationen und Fachwissen zum aktuellen Thema "Umgang mit Kindern aus Krisengebieten"](#) bietet die WIFF kostenfrei an.

Jetzt anmelden zur [Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag!](#)

Ein neues Internetportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist an den Start gegangen. Mit dem Ziel,

die [Gesundheitsförderung von Kindern](#) zu verbessern.

Das [Heft zur Prävention von Alkoholmissbrauch](#) gibt es jetzt in leichter Sprache.

## Neue Broschüren

[Info-Broschüre zu den Gefahren von Glücksspielen](#) jetzt auch in französischer und russischer Sprache.

[Neue Broschüre über die Arbeit und Aufgaben von Fachberatungen](#) in der Trägerschaft von Elterninitiativen.

Info-Broschüre: [Wie geht man mit rechtsradikalen Eltern um?](#)

[Infos und Erläuterungen zum Mutterpass](#)

# 11. Ausschreibungen

Ab September 2015 können Tagespflegepersonen und Kita-Träger Interessenbekundungen für das [Bundesprogramm "KitaPlus"](#) abgeben.

Die Ausschreibungspflicht endet:

Am 31.01.2016 für den [Kita-Wettbewerb "Forschergeist"](#)

Am 31. 03.2016 für den [WDR-Kinderrechtepreis](#)

# 12. Weiterführende Links

Die Vielfalt unserer [Links](#) - u.a. Fachschulen, Studiengänge, Weiterbildungsanbieter und viele andere - wird Sie erstaunen.

# 13. Stellenmarkt

Unser [Stellenmarkt](#) bietet sozialpädagogischen Fach- und Führungskräften qualifizierte Stellen im deutschsprachigen Raum.

**Bleiben Sie In Verbindung mit uns!**

ErzieherIn bei [Facebook](#) liken und regelmäßig Hinweise auf spannende Fundstellen im Internet erhalten.

Meldungen als [RSS-Feed](#) abonnieren.

socialnet GmbH  
Redaktion ErzieherIn.de  
Prof. Dr. Hilde von Balluseck  
Viktoria-Luise-Platz 5  
10777 Berlin

redaktion@ErzieherIn.de  
www.ErzieherIn.de  
Telefon 030 23629990

socialnet GmbH  
Weidengarten 25, 53129 Bonn  
www.socialnet.de

Amtsgericht Bonn HRB 8336  
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Christian Koch  
Vorsitz Aufsichtsrat RA StB Thomas von Holt